



Ein umgebauter Bauwagen dient dem Verein Grünwerk Winterthur als mobiles Klassenzimmer. Schulklassen können ihn für Projekte mieten. Bild: Heinz Diener

## «MoZi» bringt Jugendliche in die Natur

Das Mobile Klassenzimmer ist eines der drei Projekte, die im Rahmen des Klimafonds unterstützt werden.

Das mobile Klassenzimmer des Grünwerks (MoZi) ist ein fahrendes Bildungs- und Forschungszentrum und kann tageweise gemietet werden. Es eignet sich für Schulen und andere Interessengruppen. Das «MoZi» ist mit verschiedenen Forschungsgegenständen wie mit Mikroskopen und einer digitalen Wetterstation ausgerüstet. Wer den umgestalteten Bauwagen nicht nur einfach mieten will, dem bietet das

Grünwerk Winterthur die Übernahme von einzelnen Lektionen oder einer ganzen Projektwoche an.

Wie wird eine Fledermaus mit einem Detektor geortet? Wie kann der Nährstoffgehalt im Boden gemessen werden? Im Rahmen einer Projektwoche im «MoZi» kann Altes repetiert, aber vor allem Neues gelernt werden. Die Schüler und Schülerinnen müssen zum Beispiel die Energie im fahrenden Schulzimmer so einteilen, dass sie für eine Woche reicht. «Das Ziel des mobilen Klassenzimmers ist einfach», sagt Isabelle Stähli, Projektleiterin. «Wir wollen die Jugend in die Natur bringen.» Die Schüler sollen die

Vielfalt der Lebensräume erfassen, ihr Wissen vertiefen und mit neuen Sineisindrücken nach Hause fahren.

### Spannender Tag im Grünen

Anfang Monat hat das Grünwerk sein «MoZi» getestet. Versuchskaninchen war eine zweite Klasse der Sekundarstufe A aus Seuzach. In der Kiesgrube Mitlefeld in Hettlingen absolvierten die Schüler und Schülerinnen einen Postenlauf, während dem sie im «MoZi» verschiedene Pflanzensamen unter dem Mikroskop untersuchen und Molche und Libellen im Freien fangen konnten. Die Klasse beurteilte den Tag im Grünen als spannend.

Bis zum fertigen «MoZi» war es ein langer Weg. Der alte Bauwagen musste bis auf das Fahrgestell und das Dach komplett auseinandergenommen und neu gebaut werden. Zwei Lehrlinge übernahmen den ganzen Aufbau des Wagens, von der Planung bis zu den Zimmerarbeiten. Eine Sonderschule bemalte das neue Klassenzimmer und kümmerte sich um den Innenausbau.

Das «MoZi» hat inklusive Solarzellen rund 40000 Franken gekostet. Der Verein Grünwerk Winterthur hofft nun, aus den Einnahmen, durch die Vermietung des Wagens, das «MoZi» nicht nur unterhalten, sondern weiter ausbauen zu können. (b0)

## Klimafonds belohnt Projekte

Der Klimafonds Stadtwerk Winterthur fördert zum zweiten Mal Projekte zur CO<sub>2</sub>-Reduktion. Aus sechs Gesuchen wählte das Entscheidungsgremium drei sehr unterschiedliche Projekte aus.

Die **Gemeinschaft Hard** wird für ihre Pionierrolle im Bereich erneuerbare Energien belohnt. Sie möchte die Ökostromproduktion des 2002 wieder in Betrieb genommenen Kleinwasserkraftwerks massiv steigern und verbessern. Die Stadt zahlt 50000 Franken an eine Machbarkeitsstudie, die letzte Unklarheiten des geplanten Projekts aufdecken soll.

Weitere 50000 Franken werden **Eco-System** zugesprochen. Die vor der Gründung stehende Firma will sich auf Kleinbiogasanlagen zur Stromproduktion spezialisieren. Das Geld wird für die Planung und Optimierung der neuen Steuerung verwendet. Entstehen sollen modernste Kleinbiogasanlagen, angepasst an Schweizer Verhältnisse. Ziel ist, dass die mittleren und grösseren Landwirtschaftsbetriebe in der Region auf Biogasproduktion umstellen.

Mit 10000 Franken wird das **«MoZi»** (siehe nebenstehenden Artikel) als kleinstes Projekt unterstützt. Der Klimafonds finanziert eine Solaranlage auf dem Dach und gewährleistet somit die Stromversorgung der Infrastruktur im fahrenden Bildungs- und Forschungszentrum.

Die Firmen der nicht unterstützten Projekte werden zu einem Gespräch eingeladen, um ihnen die Chance zu geben, die Kriterien des Klimafonds zu einem späteren Zeitpunkt zu erfüllen. In einem halben Jahr erhalten sie bereits eine nächste Chance. (b0)